



Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de
Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 05.01.2021

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Newsletters wünschen wir viel Erfolg für alle Herausforderungen im neuen Jahr 2021!

Aus der DHG

Digitale DHG-Tagung am 25./26.03.2021 – Anmeldung ist ab sofort möglich Teilhabe ermöglichen!

Fachliche Standards für die Assistenz von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

Die DHG will mit dieser digitalen Tagung die Teilhabeansprüche von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf in den Mittelpunkt stellen.

Es soll vor allem darum gehen, von der DHG erarbeitete fachliche Standards zur Teilhabe bei komplexem Unterstützungsbedarf in den Reformprozess einzubringen und Perspektiven zur Umsetzung zu diskutieren.

Programm, Anmeldung und weitere Informationen: www.dhg-kontakt.de/tagungen/

Aus der Behindertenhilfe

BARRIEREFREIHEIT

Kampagne für gutes Barrierefreiheitsgesetz

Aktuell muss Deutschland spätestens bis zum 28. Juni 2022 die Regelungen des European Accessibility Act (EAA) in deutsches Recht umsetzen. Dies ist eine Chance, gemeinsam für ein gutes Barrierefreiheitsgesetz in Deutschland zu streiten, dass noch vor der Bundestagswahl 2021 verabschiedet wird. Deshalb hat die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL) eine Kampagnenhomepage für ein gutes Barrierefreiheitsgesetz freigeschaltet. Dort sollen verbandsübergreifende Informationen und Aktivitäten verschiedener Akteur*innen gesammelt werden, die den Forderungen der Betroffenen in Sachen Barrierefreiheit Nachdruck verleihen. Zur [Kampagne Barrierefreiheit](#) (4.2.21)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

Regierungsentwurf vorgelegt

Seit dem 2. Dezember 2020 liegt nun endlich der [Regierungsentwurf](#) für ein Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) vor. Die Kinder- und Jugendhilfe soll moderner und inklusiver werden.

Weitere Informationen im [DHG-Newsletter 11/2020](#)

FINANZREFORM FÜR PFLEGE

Deutscher Verein fordert nachhaltige Finanzreform der Pflegeversicherung

Mit der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs im Jahr 2017 wurde eine wichtige Forderung des Deutschen Vereins umgesetzt. Allerdings hat der Deutsche Verein bereits im Jahr 2007 in seiner Stellungnahme deutlich gemacht, dass eine Reform des Leistungsrechts und des Pflegebedürftigkeitsbegriffs mit einer nachhaltigen Finanzreform der Pflegeversicherung verzahnt werden müsse. Diese steht bislang noch aus.

Das Positionspapier enthält auch Forderungen, die Behandlungspflege in stationären Einrichtungen über SGB V zu finanzieren, außerdem dass versicherten pflegebedürftigen Menschen mit Behinderung unabhängig davon, wo und wie sie leben, die Leistungen der Pflegeversicherung vollumfänglich zur Verfügung stehen müssen.

[Zu den Positionen und Empfehlungen](#) des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und nachhaltigen Finanzierung der Pflege (24.11.2020)

PANDEMIE

Forderungen der Fachverbände für Menschen mit Behinderung

-[Appell an die Bundesregierung](#), die gleichen Schutzmaßnahmen, die für Pflegeheime und mobile Pflegeteams geplant werden, auch für Menschen mit Behinderung vorzusehen, die in gemeinschaftlichen Wohnformen leben oder von mobilen Diensten betreut werden (16.12.20).

-[Forderung nach bundeseinheitlicher Rangfolge](#) sowie einen schnellen Zugang zum Impfstoff für Menschen mit schwerer mehrfacher Behinderung in Institutionen und Angehörige von Kindern mit relevanten Vorerkrankungen (10.12.20); [ausführliche Stellungnahme](#) (9.12.20).

In der endgültigen Fassung gibt es nun folgende Festlegungen: Menschen mit geistiger Behinderung sowie Personen mit Trisomie 21 sind – unabhängig von der Wohnform, in der sie leben – von § 3 der Verordnung und damit von der zweiten Prioritätsstufe (hohe Priorität) umfasst.

PANDEMIE

Corona-Teilhabe-Fonds für Inklusionsbetriebe, Einrichtungen der Behindertenhilfe usw.

Start eines Corona-Teilhabe-Fonds: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat eine Förderrichtlinie zur Verwaltung eines 100 Millionen-Euro-Fonds für Inklusionsbetriebe, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialkaufhäuser und gemeinnützige Sozialunternehmen erlassen. Ab 1. Januar 2021 kann die Hilfe beim Integrationsamt des jeweiligen Bundeslandes für den Zeitraum September 2020 bis März 2021 beantragt werden. (22.12.20) [Mehr](#)

PANDEMIE UND TRIAGE

Gesetzgeber muss diskriminierungsfreie Entscheidung sicherstellen

Mit Zunahme der Corona-Infektionszahlen und Intensivversorgung in Kliniken, mit begrenzten Plätzen und fehlendem Personal spitzt sich im Dezember die Lage und Diskussion zur Triage weiter zu. In diesem Zusammenhang erneuerte das [Institut für Menschenrechte](#), auch anlässlich einer laufenden Verfassungsbeschwerde und eines Expertengesprächs im Gesundheitsausschuss des Deutschen

Bundestags, die Forderung: Gesetzgeber muss diskriminierungsfreie Entscheidung über intensivmedizinische Ressourcen sicherstellen.

>[Stellungnahme des NETZWERK ARTIKEL 3](#) zur Triage an das Bundesverfassungsgericht

>[ISL-Stellungnahme zur Triage](#) an das Bundesverfassungsgericht

KAMPAGNE UND PRAXISHANDBUCH

Inklusive Gesundheit und Pflege

Inklusive Gesundheit ist eine [Kampagne](#) der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) in NRW. Das [Praxishandbuch](#) „KSL-Konkret #4 Vielfalt Pflegen“ versteht sich als Praxishandbuch zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention in der Pflege und soll der Aus- und Fortbildung von Pflegenden dienen (November 2020).

Das Kapitel zu Strukturen im Gesundheitssystem für Menschen mit komplexen Behinderungen beschäftigt sich mit der Frage: Warum sind spezialisierte medizinische Strukturen für Menschen mit Komplexen Behinderungen notwendig?

QUARTIERENTWICKLUNG

AWO startet Projekt: Teilhabe XXL im Quartier

Erhöhung der Teilhabe, Partizipation und Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Quartiersentwicklung

An den Standorten, die sich bezüglich Sozialraum und Art der Einrichtung/Dienste unterscheiden, soll modellhaft der Weg hin zu mehr Teilhabe, Partizipation und Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Quartier begleitet werden. Projektzeitraum: 01.10.2020 bis 30.09.2023.

[Mehr zur Projekt](#)

Umsetzung BTHG

TEILHABE

BMAS: Referentenentwurf für ein Teilhabestärkungsgesetz

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat noch kurz vor Weihnachten (23.12.20) mit dem Referentenentwurf für ein „Teilhabestärkungsgesetz“ vorgelegt. Es geht u.a. um den leistungsberechtigten Personenkreis in der Eingliederungshilfe, um die Begleitung behinderter Menschen durch Assistenzhunde, das Budget für Ausbildung, den Terminus Gewaltschutz findet Eingang ins SGB IX. [Mitteilung der Sprecherin](#) der LIGA Selbstvertretung Dr. Sigrid Arnade (kobinet 30.12.20)

ONLINE-DISKUSSION

Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe

Mit dem BTHG sind schrittweise Verbesserungen für die leistungsberechtigten Menschen mit Behinderungen bei der Anrechnung von eigenem Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe in Kraft getreten.

[Online-Diskussion](#) im Projekt zur Umsetzungsbegleitung BTHG vom 14.01. bis 31.03.2021

BUNDESTAGSDEBATTE

Zugang zu Teilhabeleistungen verbessern

Auf Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschäftigte sich am 17.12.2020 der Bundestag über Barrieren im Zugang zu BTHG-Teilhabeleistungen. Gefordert wurde eine Stärkung der Position der leistungsberechtigten Menschen mit Behinderung, die Zugänge unbürokratischer und barrierefreier zu

gestalten sowie ein verlässlicheres Verfahren von Leistungsträgern. Zum Antrag: [Drucksache 19/24437](#)

RHEINLAND-PFALZ

Landesinklusionsgesetz beschlossen

Zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention wurde vom Landtag Rheinland-Pfalz das Landesgesetz zur Gleichstellung, Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ([Landesinklusionsgesetz](#)) beschlossen.

Das Gesetz wurde ergänzt um einen [Entschließungsantrag](#) der Regierungsfractionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Inklusion in Rheinland-Pfalz umsetzen – auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Tagungen, Fortbildung, Termine

BTHG

Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

Zu Intention, Hintergrund und Regelungsinhalten des BTHG führt das Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung, unterstützt durch Expertinnen und Experten, bundesweit Veranstaltungen, derzeit digital durch.

Zu den [Veranstaltungen](#)
[Mitschnitte](#) der digitalen Veranstaltungen zu Themen des BTHG

ZERTIFIZIERUNGSLEHRGANG

zur Fachkraft für Menschen mit Komplexer Behinderung

Anmeldung zum Zertifizierungslehrgang Leben pur 2021-2022 **bis 5.3.21**

[Mehr Informationen](#)

FACHTAG

Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe: Unterstützung in der selbstbestimmten Lebensführung

Es werden zwei Projekte vorgestellt, die neue Handlungsstrategien und Ansätze zur Neugestaltung der Leistung der Sozialen Teilhabe entwickelt haben. Im Projekt „Selbstbestimmt Wohnen in NRW“ des Landesverbandes für Menschen mit einer Körper- und Mehrfachbehinderung (lvkm NRW) stehen Menschen mit komplexem bzw. hohem Unterstützungsbedarf im Mittelpunkt, die aus dem Elternhaus ausziehen wollen. In dem von Bethel.regional durchgeführten Projekt „Wahlmöglichkeiten sichern“ geht es um die Ermittlung von Wohnwünschen von Menschen mit komplexer Behinderung. Zur [LVR-Fachtagung am 15.3.2021](#) (in Kürze)

DIGITALE DHG-FACHTAGUNG

Teilhabe ermöglichen!

Fachliche Standards für die Assistenz von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf 25./26.03.2021. Programm und weitere Informationen: www.dhg-kontakt.de/tagungen/

DGMGB-JAHRESTAGUNG

Ethische und palliativmedizinische Fragestellungen bei Menschen mit komplexer Behinderung

11. Juni 2021 - 12. Juni 2021. [Mehr Informationen](#)

EUROPÄISCHER KONGRESS

Psychische Gesundheit bei intellektueller Entwicklungsstörung

Der Kongress bietet zahlreiche interaktive Vorträge und Workshops für Menschen mit Behinderungen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen. Er findet in hybrider Form statt, so dass Sie sich jetzt oder später entscheiden können, ob Sie digital oder vor Ort in Berlin, Urania, teilnehmen. Bis zum 15.3.2021 können Sie unter <https://eamhid.eu/congress/berlin-2021/call-for-abstracts/> eigene Kongressbeiträge einreichen, um selbst aktiv am Kongress mitzuwirken! Weitere Informationen erhalten Sie auf der Kongresswebpage: <https://www.eamhid2021.eu/de/>
23. bis 25. September 2021, Urania Berlin.

Links & Medien

RECHT

Aktueller Rechtsdienst der Lebenshilfe

Mit Themen u. a.: Neuregelung der Intensivpflege; Verhaltensauffälligkeiten sind noch lange kein Kündigungsgrund. Zum [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#)

FERNSEH-KLASSIKER

Dinner for One mal anders

Eine Silvesternacht ohne "Dinner for One"? Für viele Menschen kaum vorstellbar! Aber was wäre eigentlich gewesen, wenn der Butler James eine Behinderung gehabt hätte?

Wir haben den [Fernseh-Klassiker neu interpretiert](#). (Junges Theater Bonn / Aktion Mensch)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!

www.dhg-kontakt.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Tel.-Nr. 02273/4060049

Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.'in Vera Munde, Berlin & Rudi Sack, München (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.